Pressemitteilung

2. Juni 2017

Klimaerwärmung ist Kulturthema: Deutscher Kulturrat zum Ausstieg der USA aus dem Pariser Klimaabkommen

Deutscher Kulturrat wird sich in der Zukunft verstärkt in die Debatten um den Klimaschutz einmischen

Berlin, den 02. Juni 2017. Der Ausstieg der USA aus dem Pariser Klimaabkommen ist ein großer Fehler. Für den Deutschen Kulturrat, den Spitzenverband der Bundeskulturverbände, ist es ein Weckruf an unsere Regierung, nun noch mehr Verantwortung für den weltweiten Kilmaschutz zu übernehmen.

Der Deutsche Kulturrat wird den Einsatz gegen den Klimawandel auch als kulturelle Herausforderung diskutieren. Im Herbst werden wir auch zu dieser Frage eine Tagung gemeinsam mit den Deutschen Naturschutzring im Haus der Kulturen der Welt in Berlin durchführen. Im Dezember werden wir uns als zivilgesellschaftliche Organisation in die Debatten auf der Klimakonferenz in Bonn einbringen. Die Klimaerwärmung ist eben auch ein Kulturthema.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte: „Bislang hat sich der Kulturbereich aus Umweltthemen weitgehend herausgehalten. Doch wenn man sich die Herausforderungen wie die Klimaerwärmung anschaut, muss man erkennen, wie unverantwortlich das ist. Da in diesem Jahr die Weltklimakonferenz in Bonn stattfindet, besteht die Chance, Umweltschutzfragen als Kulturfragen gemeinsam neu zu bewerten. Wir lassen uns von Donald Trump nicht bangemachen."

- Lesen Sie zum Thema den Beitrag „Klimaerwärmung ist ein Kultur- und Naturthema" in movum der Debattenzeitung der Umweltorganisationen BUND, Deutsche Umweltstiftung, EuroNatur, FÖS und NaturFreunde.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat